

Tierpflege



Kurzinfo

Mein Berufsalltag

- ich betreue Tiere in Tierarztpraxen, -kliniken und Tierheimen
- ich erlerne den Umgang mit Tieren, ihre Pflege, Versorgung und Unterbringung
- ich bin verantwortlich für die richtige Fütterung der Tiere und gehe dabei nach vorgegebenen Futterplänen vor
- die Käfige und Boxen reinige ich und desinfiziere sie
- ich pflege die Tiere - z.B. Krallen schneiden und kontrolliere Gewicht und Temperatur
- bei Blut-, Kot- und Harnuntersuchungen bin ich behilflich
- ich informiere die zuständigen Tierärzt/innen über mögliche Krankheitssymptome
- Kund/innen und Patientenbesitzer/innen berate ich auch über Tierhaltung, Tierfütterung und Tierzubehör
- ich achte auf die Einhaltung aller tierschutzrechtlichen Bestimmungen

Meine Interessen

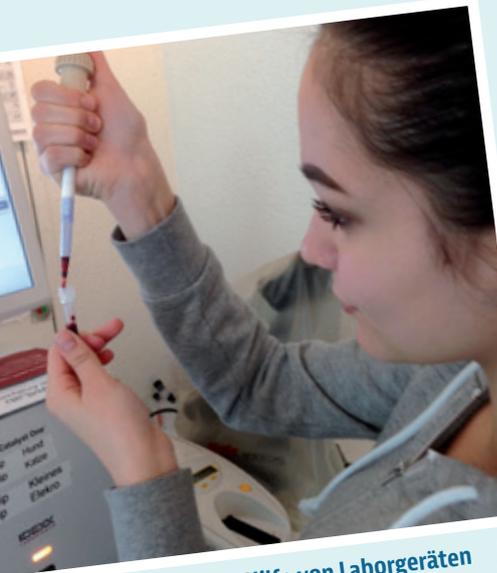
Ich bin interessiert an

- täglichem Umgang mit Tieren
- Tiergesundheit und Hygiene
- praktischer und körperlicher Arbeit

Das ist meine Arbeit

In diesem Beruf lerne ich, Wild-, Zoo-, Labor- und Haustiere aufzuziehen, zu betreuen, zu versorgen und zu züchten. Ich weiß über heimische Futter- und Giftpflanzen Bescheid. In Tierarztpraxen helfe ich bei der Pflege von kranken Tieren mit. Ich bin zuständig für die Reinigung und Wartung medizinischer Hilfsmittel, Maschinen und Geräte, wie z.B. Waagen, Mikroskopen, Endoskopen, Blutanalyse- und Zahnsteinentfernungsgeräten. Ich bediene das Telefon und erledige auch organisatorische Aufgaben mittels Computer, wie den Schriftverkehr und die Futterbestellung. In meiner Arbeit verwende ich Fütterungshilfen, wie beispielsweise Fläschchen, assistiere bei tierärztlichen Behandlungen und arbeite mit Medikamenten, Salben und Verbandsmaterial. Bei Kontakt mit gefährlichen Tieren treffe ich Schutzmaßnahmen und trage Schutzkleidung.

Ich werde in Tierarztpraxen und -kliniken ausgebildet und arbeite teilweise auch an Wochenenden. Je nach Dienort habe ich Kontakt mit Tierärzt/innen, Kund/innen, Besucher/innen, Tierschützer/innen und Mitarbeiter/innen von Behörden.



Blutanalyse mit Hilfe von Laborgeräten



Überwachung des Patienten bei der Narkose



Kontrolle während der Computertomographie

Weitere Arbeitsmöglichkeiten

In Vorarlberg werden alle Lehrlinge in Tierarztpraxen oder -kliniken ausgebildet. Einschlägige Arbeitsmöglichkeiten im Anschluss an die Lehre bieten darüber hinaus auch Zoofachgeschäfte, Wildparks, Tierheime und Forschungseinrichtungen mit Versuchstieren. Tierpfleger/innen wissen über die Vorschriften des Tierschutzes, wie Artenschutz, Tierhaltung und -transport, Bescheid.

AUSBILDUNG



Lehrzeit
3 Jahre



Berufsschule
Lehrgang in Wien



Anzahl der Lehrlinge in Vorarlberg
7 (1 m/6 w)



Weiterentwicklung

- Lehre und Matura
- Weiterbildung:
Tiergestützte Therapie,
Artenschutz, Tiermassage,
Tierhaltung und -zucht
Praxismanagement, Marketing
und Qualitätsmanagement

Selbständigkeit

(bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen) Zoofachhandel, Tierpflegesalon, Tierpension

Wichtige Eigenschaften

Willst du folgende Eigenschaften einsetzen und erweitern?

- einfühlsamer und geduldiger Umgang mit Tieren
medizinisches Interesse
gute Beobachtungsgabe
- körperliche Geschicklichkeit
schnelle Reaktion
Genauigkeit und Sauberkeit
Unempfindlichkeit gegenüber Gerüchen und Schmutz
- Kommunikationsfähigkeit
systematische Arbeitsweise
Sicherheits- und Hygienebewusstsein

ÄHNLICHE LEHRBERUFE

- Pferdewirtschaft
- Facharbeiter/in Landwirtschaft
- Zahnärztliche Fachassistentin



MEHR INFOS UNTER
berufsprofile.at
bifo.at